

## Möchten Sie ein geförderter FLEQS-Testbetrieb werden?

### Worum geht's?

Durch das Projekt „FLEQS-Betriebsmodell“ soll durch die Typisierung weiblicher Tiere die Genomische Zuchtwertschätzung verbessert und auf Gesundheitsmerkmale erweitert werden. Somit ist künftig die Vererbung der Krankheitsanfälligkeit schon bei ganz jungen Besamungsbullen gut einschätzbar und alle Zuchtwerte werden sicherer.

Zur Zeit gibt es die Möglichkeit an diesem geförderten Projekt teilzunehmen. Unser Verband kann aber nur bis maximal 2.500 Kühe in das Betriebsmodell aufnehmen.

### Was haben Sie als Testbetrieb davon?

- Alle weiblichen Tiere werden als Jungkühe von den Nachzuchtbewertern bewertet und die Daten für die Anpaarung zur Verfügung gestellt.
- Die Nutzung eines Anpaarungsprogramms über das LKV oder die Besamung wird mit einem Euro je Kuh unterstützt.
- Für die Meldung von Klauenpflegedaten erhalten Sie jährlich zwei Euro je Kuh im Bestand.
- Sie erhalten Auswertungen über die Gesundheit Ihrer Herde, um Schwachstellen zu erkennen und so zu einer Senkung der Kosten zu kommen.
- Sie haben künftig auf einfache Weise Gesundheitsaufzeichnungen aller Tiere, die Sie bei der Selektion der Nachzucht nutzen können.
- Durch die frühzeitige genomische Untersuchung aller weiblichen Tiere können Sie die Informationen wie Erbfehler, Hornlosstatus, Beta- und KappaCasein-Varianten und sämtliche Zuchtwerte in den züchterischen Merkmalen nutzen, um die Tiere
  - frühzeitig zu selektieren und damit unnötige Aufzuchtkosten zu sparen
  - die Entscheidung über einen vorzeitigen Verkauf (z.B. in den Export usw.) zu erleichtern
  - gezielt anzupaaren bzw. den richtigen Bullen für das jeweilige Tier zu finden und so ihre Herde schneller zu verbessern.
- Die genomische Untersuchung Ihrer weiblichen Tiere erhalten Sie um netto 15 Euro (anstatt normal 35 Euro), die Jungkühe bei der Erstbeprobung sind sogar kostenlos. Ohrstanzen und eine Zange erhalten Sie kostenlos vom Verband.

### Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

- 40% Ihrer Jungkühe sollten bereits von einem genomischen Jungvererber abstammen.
- Nach der Erstbeprobung Ihres Bestandes müssen alle weiteren weiblichen Kälber, die bis zum Projektablauf am 30.06.2022 geboren werden, genomisch untersucht werden.
- Sie müssen künftig vollständige ProGesund-Daten in den Kernbereichen Fruchtbarkeit, Geburt, Eutergesundheit, Stoffwechselerkrankungen und Kälberaufzucht melden. Sofern Ihr Tierarzt keine ProGesund-Daten meldet, können Sie seine Diagnosen im LKV-Herden-manager am PC eingeben. Ihr LOP unterstützt Sie dabei. Eigene Beobachtungen können Sie direkt im Stall einfach über eine Handy-App melden.
- Sie müssen künftig Befunde bei der Klauenpflege über eine einfache App melden. Alle Kühe, bei denen alles in Ordnung ist, werden einfach „ohne Befund“ gemeldet.
- Künftig müssen mind. 60 % Ihrer Besamungen mit „Prüfbullen“ (genomischen Jungvererbern bis 30 Monate alt = Prüfbestand in Optibull) besamt werden. Zur Risikostreuung sollten nicht mehr als 5 % der Besamungen mit einem Jungvererber durchgeführt werden.

### Wie geht es weiter?

Wenn Sie interessiert sind, sprechen Sie mit Zuchtleiter Albrecht Strotz (0981-48842-270) oder Ihrem Zuchtberater. Er gibt Ihnen auch den „FLEQS-Vertrag Betriebsmodell“ zum genauen Studium, den Sie auch von unserer Homepage unter Zucht oder [https://www.rzv-franken.de/fileadmin/user\\_upload/pdf\\_documente/2019\\_FLEQS\\_Vertrag\\_Betriebsmodell.pdf](https://www.rzv-franken.de/fileadmin/user_upload/pdf_documente/2019_FLEQS_Vertrag_Betriebsmodell.pdf) herunterladen können.

Wenn Sie bereits entschlossen sind, können Sie auch den unterschriebenen Vertrag an den RZV Franken, zu Händen von Zuchtleiter Strotz schicken.

**Am 04.11.19 um 20:00 Uhr** wird für alle Interessenten in der **Kantine der Rezathalle** eine **Informationsveranstaltung** stattfinden, in der alle Details im Zusammenhang mit dem Betriebsmodell nochmal besprochen werden.

Alle unterschriebenen Anträge, die bis zum **11.11.19** bei uns eingehen, werden in die **Endauswahl** einbezogen. Sie erhalten dann eine Nachricht bzw. einen unterschriebenen Vertrag von uns.

Bei allen Fragen während des Projekts unterstützt Sie Ihr Zuchtberater.